Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1901

114 (25.4.1901) Zweites Blatt

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114. Zweites Blatt. Donnerstag den 25. April (Folgt ein drittes Blatt.) **1901.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 36 530. II. Die Bekämpfung der Geflügelcholera betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden:

Die Bürgermeisterämter der Landgemeinden werden beauftragt, die unten stehenden Belehrungen über die Geflügelcholera in ihren Gemeinden mi dem Anfügen bekannt geben zu lassen, daß die Besitzer von Hausgeflügel (Hühner, Gänsen, Enten, Tauben) bei Strafvermeiden verpflichtet sind, von dem Ausbruch der Geflügelcholera in ihren Geflügelbeständen und von allen verdächtigen Erscheinungen unter denselben, welche den Ausbruch der genannten Krankheit befürchten lassen, sofort dem Bürgermeisteramt Anzeige zu erstatten.

Die Belehrung ist an der Verkündigungstafel anzuschlagen.

Der Vollzug ist anzuzeigen.

Belehrung über die Geflügelcholera.

1. Art und Verbreitung der Krankheit.

Die Geflügelcholera ist eine ansteckende Krankheit, welche sämmtliches Hausgeflügel, namentlich Hühner, Enten und Gänse befällt und gewöhnlich mit dem Tode endigt. Die Ansteckung gesunder Geflügelbestände erfolgt am häufigsten durch den Zukauf fremden Geflügels. Außerdem kann die Krankheit durch Kadaver krepirter und die Abgänge (Blut, Eingeweide, Federn) geschlachteter kranker Hühner, Enten und Gänse verbreitet werden. Endlich kann sich gesundes Geflügel dadurch anstecken, daß es auf Straßen und Weiden oder in Bäche und Tümpel getrieben wird, welche zuvor kranke Geflügelheerden passirt haben.

2. Kennzeichen der Geflügelcholera.

Die Ansteckung eines Geflügelbestandes macht sich zuerst durch plötzlich auftretende Todesfälle bemerkbar. Die Gänse, Hühner und Enten sterben nicht selten, ohne daß auffälligere Krankheitserscheinungen an ihnen wahrgenommen wurden. Bei genauerer Untersuchung ist aber nach dem Auftreten der ersten Todesfälle zu bemerken, daß einige Thiere matt und traurig sind, gesträubtes Gefieder besitzen und an stinkendem Durchfall leiden. Der entleerte Koth ist zuerst breiig und von weißgelber Farbe, später schleimig und wässerig und von grüner Farbe.

Die Krankheit greift in den angesteckten Beständen rasch um sich.

3. Vorkehrungen nach dem Ausbruche der Geflügelcholera.

Eine Behandlung des erkrankten Geflügels mit Arzneimitteln ist in der Regel ohne Erfolg und deshalb nicht zu empfehlen.

Zweckmäßiger ist die unverzügliche Trennung der noch vollkommen gesund erscheinenden Thiere von den kranken. Die gesunden Thiere müssen in vollständig abgesonderten Räumen untergebracht werden und besondere Futter- und Tränkgeschirre erhalten. Ferner empfiehlt sich die sofortige Tödtung und unschädliche Beseitigung der erkrankten Thiere, da eine Genesung derselben nur ausnahmsweise zu erwarten ist. Das getödtete kranke wird ebenso wie das krepirte Geflügel am besten durch Verbrennen unschädlich gemacht. Wo dies nicht durchführbar ist, ist eine Verscharrung der mit Aetzkalk überstreuten Kadaver in mindestens $1/2$ m tiefen Gruben vorzunehmen. Düngerstätten eignen sich zur Beseitigung der Kadaver nicht, weil sich der Ansteckungsstoff der Geflügelcholera im Dünger lange Zeit erhält und durch letzteren verschleppt werden kann.

Nachdem sämmtliche erkrankten Thiere krepirt oder getödtet sind, empfiehlt es sich, die Oertlichkeiten, in welchen das kranke Geflügel untergebracht war, und alle Gegenstände, mit welchen dasselbe in Berührung kam, gründlich von dem Ansteckungsstoffe zu befreien. Dieses geschieht am besten auf folgende Weise:

a. Verbrennen des Kothes, der Futterreste und des zusammengekehrten Schmutzes;

b. gründliche Reinigung des Bodens, der Thüren, Wände, Sitzstangen, Futter- und Tränkgeschirre mit heißer Sodalauge (3 kg käufliche Waschsoda auf 100 Liter Wasser).

Schwimmbassins müssen abgelassen und ebenfalls gründlich gereinigt werden.

Schadhafte und geringwerthige Holzgegenstände werden am zweckmäßigsten verbrannt.

Erd- und Sandböden sollen, wenn möglich, mindestens 10 cm tief ausgehoben und mit den Kadavern und dem Kothe unschädlich beseitigt werden.

c. Lüftung und Trocknung der gereinigten Ställe und hierauf

d. Uebertünchen der Böden, Wände, Thüren u. s. w. mit Kalkmilch (5 kg Aetzkalk auf 100 Liter Wasser).

4. Verhütung der Geflügelcholera.

Aus der Art der Verschleppung der Geflügelcholera (1) ergibt sich, daß ein Selbstschutz gegen die Einschleppung der Seuche durch Beachtung folgender Vorsichtsmaßregeln erzielt werden kann:

a. Vermeidung des Zukaufs von fremdem, namentlich aus dem Auslande importirtem Geflügel.

b. Unschädliche Beseitigung der Abgänge bei Verwendung von fremdem Schlachtgeflügel im Haushalt.

c. Fernhaltung des Geflügels von solchen Straßen und Weiden u. s. w., welche von fremden Gänseheerden betreten oder befahren werden.

d. Fernhaltung der Geflügelhändler von den Gehöften.

Ist der Ankauf von fremdem Geflügel nicht zu umgehen, so ist es rathsam, dasselbe 3 Tage in einem besonderen Raume abzusperren und erst dann zu dem alten Bestande zu bringen, wenn sich während der angegebenen Zeit Krankheitserscheinungen nicht gezeigt haben. Diese Vorsichtsmaßregel ist geboten, weil bereits angesteckte Thiere noch 24—48 Stunden nach Aufnahme des Seuchenstoffs den Eindruck gesunder machen können.

Karlsruhe, den 16. April 1901.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 37 504. II. Die Vertilgung der Maikäfer betreffend.

An die Gemeinderäte des Landbezirks.

Die Gemeinderäte werden auf Grund des §. 145[1] P.St.G.B. aufgefordert, überall da, wo die Maikäfer massenhaft auftreten, geeignete Maßregeln zu deren Vertilgung zu ergreifen. In dieser Beziehung wird besonders empfohlen, daß die Gemeinderäte auf die Ablieferung gewisser Mengen von Maikäfern angemessene Belohnungen aussetzen, zur Überwachung des Sammelns und Tötens Aufseher bestellen und künstliche Brutstätten (kleine Gruben im Erdreich) anlegen behufs Zerstörung der Eier und Engerlinge.

Nach 6 Wochen ist über das Geschehene zu berichten.

Karlsruhe, den 16. April 1901.

Großh. Bezirksamt.
Föhrenbach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I O.Z. 35 Seite 333/4 zur Kohlen-Einkaufs-Genossenschaft Karlsruhe, e. G. m. b. H. in Karlsruhe, eingetragen:

Nr. 4: In der Generalversammlung vom 2. April 1901 wurde eine Aenderung der Satzungen beschlossen; es wurden geändert die §§. 2, 3, 4, 6, 7, 12, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 24, 25, 26, 27 u. 31 und die Satzungen neu gefaßt. Darnach gilt insbesondere:

b) Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma der Genossenschaft im Karlsruher Tagblatt.

d) Geschäftsjahr 1. November bis 31. Oktober.

e) Die Willenserklärungen des Vorstandes erfolgen durch mindestens zwei Mitglieder; die Zeichnung geschieht durch den Geschäftsleiter und ein weiteres Vorstandsmitglied.

Die Vorstandsmitglieder Josef Beuchert, Rudolf Burger und Louis Lüder sind definitiv gewählt.

Karlsruhe, den 22. April 1901. **Großh. Amtsgericht III.**

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister ist zu Band I Seite 428 eingetragen; Neuner, Eugen, Maschinenarbeiter Karlsruhe, und Otto Preuß Wwe., Luise geb. Wittmann. Nr. 1. Durch Vertrag vom 11. März 1901 wurde Gütertrennung vereinbart.

Karlsruhe, den 23. April 1901. **Großh. Amtsgericht III.**

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch erneut darauf aufmerksam gemacht, daß den Packetbestellern auf ihren Bestellfahrten Packete ohne Werthangabe gegen eine im Voraus zu entrichtende Gebühr von 10 Pf. für jede Sendung zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden können.

Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Packeten aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellkarten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.

Karlsruhe (B.), 23. April 1901. **Kaiserliches Postamt 2 (Bhf.).**

Keller.

Bekanntmachung.

Nr. 6177. Von Ungenannt erhielt ich heute zum ehrenden Gedächtnis an eine teuere Verstorbene den Betrag von **Eintausend Mark** zur Verteilung an hiesige Arme. Namens der Beschenkten spreche ich für diese reiche Gabe den verbindlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 22. April 1901. **Der Oberbürgermeister.**

Schnetzler.

Wöchnerinnen-Asyl.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir für unsere Anstalt erhalten: von Herrn Fritz Homburger und General-Konsul Willstätter Namens der Erben der Frau Bella Homburger 300 ℳ, durch Herrn Stadtpf. Mühlbäußer von H. E. T. 5 ℳ, vom Kontor des Karlsruher Tagblattes durch Nachlaß einer Rechnung 48 ℳ 24 ₰.

Für diese Zuwendungen sprechen wir andurch unseren herzlichsten Dank aus.

Das Komite.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. **Freitag den 26. April, Nachmittags 2 Uhr,** werden im Auftrag **Kriegstraße 36 im Hofe** versteigert, als:

1 eleg. franz. Doppelbett, Rost und Polster, 1 halbfranz. Bett, Rost und Polster, 1 grüne Plüschgarnitur, Sopha, Fauteuils, 4 Sessel, 1 schöner Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 zweithüriger Schrank, 2 schöne Kommoden, 1 Nähtisch, 1 Klavierstuhl, 1 Nipptisch, 1 massiv. viereckiger Tisch, 1 gr. Ovaltisch, 1 Kindertisch und 2 Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Notenständer, gedreht, 1 Etagère, 1 Waschtisch mit Marmor, 1 dto. mit Holz, 1 Nachttisch, Bilder, 1 Spiegel in Goldrahmen, Lampe, Bodenteppiche, 1 Dienstbotenbett,

wozu Liebhaber einladet **Dressel, Auktionator.**

Bilanz der Israelitischen Religionsgesellschaft Karlsruhe

auf 31. Dezember 1900.

	Activa.	ℳ	₰		Passiva.	ℳ	₰
1.	Liegenschaften 142 053.66 ℳ davon abzuschreiben . 3 886.69 „	138 166	97	1.	Actienkapital	15 000	—
2.	Utensilien	1 000	—	2.	Reservefond	15 000	—
3.	Wertpapiere und Debitoren .	23 093	42	3.	Hypothekenschuld und Anleihen	109 600	—
4.	Cassenvorrat	836	69	4.	Stipendienfond und diverse Creditoren	23 497	08
		163 097	08			163 097	08

Gewinn- und Verlust-Conto.

	Soll.	ℳ	₰		Haben.	ℳ	₰
1.	Gehalte der Beamten, Ruhegehalte u. sonstige Honorare	13 033	13	1.	Umlagen, Schule und Synagoge	11 391	—
2.	Steuern und Assecuranz . .	677	16	2.	Gebühren	1 662	90
3.	Zinsen	4 339	78	3.	Kirchliche Functionen und Schenkungen	9 123	48
4.	Heizung, Beleuchtung, Wasser	1 609	70	4.	Mietsertrag des Hauses . .	3 495	—
5.	Unterhalt der Baulichkeiten und Utensilien	2 125	92				
6.	Abschreibung auf Liegenschaften	3 886	69				
		25 672	38			25 672	38

Der Vorstand.

Rafael Wormser.

Hundeversteigerung.

Am **Samstag den 27. d. Mts.,** Vormittags 11 Uhr, werden im Hundezwinger des städtischen Schlachthofes nachverzeichnete Hunde öffentlich versteigert:

1. ein weißgelber, engl. kl. Windhund (männlich),
2. ein gelber Colli mit weißen Abzeichen (männlich),
3. ein gelber Pintscher (weiblich),
4. ein graugestromter Dachshund (männlich).

Karlsruhe, den 23. April 1901.

Städtische Schlacht- und Viehhofdirektion.

Wohnungen zu vermiethen.

Amalienstraße 45 ist im 3. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche und Kammer, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres in der Papierhandlung.

— Goethestraße 18 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde und allem neuzeitlichen Zugehör, in gutem Hause, auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres daselbst im 1. Stock oder Schillerstraße 23, Eckladen.

6.4. Hirschstraße 73 ist der 4. Stock von 6 bis 7 Zimmern mit Bad, Küche, Kellern, 2 Mansarden sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im 1. Stock.

— Kaiser-Allee 67 im Hinterhaus, 1. Stock, ist eine Wohnung von **einem Zimmer und Küche** (neu eingerichtet) sofort oder später zu vermiethen. Näheres im 1. Stock daselbst oder Schillerstraße 23 im Eckladen.

*5 5. Luisenstraße 73a, nächst der Rüppurrerstraße, ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kochgas und sonstigem Zugehör wegen Versetzung auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. Näheres parterre.

— Morgenstraße 26 ist im 4. Stock eine kleine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Morgenstraße 14 im 2. Stock.

— Nowacks-Anlage 11 sofort beziehbar der 2. Stock, 8 Zimmer, darunter selten schöne und große Räume, mit reichlichem Zubehör, Benützung der Waschküche und des Trockenplatzes, Gartenantheil, event. Remise und Stallung mit den nöthigen Räumen. Näheres ebener Erde.

— **Rankestraße, vis-à-vis dem Garten des Seminars, nächst der Rüppurrerstraße, ist in gutem neuen Hause eine hübsche Wohnung im 2. Stock, gut ausgestattet, von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Preis 530 Mark. Näheres Rüppurrerstraße 64 im 2. Stock.**

— Scheffelstraße 10 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Koch- und Leuchtgas sowie Zugehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im 1. Stock daselbst.

— Schillerstraße 23 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Kochgas) in gutem Hause, ohne Vis-à-vis, auf 1. August zu vermiethen. Näheres im 1. Stock daselbst.

* Schützenstraße 42 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai oder später zu vermiethen. Einzusehen zwischen 1 und 5 Uhr.

* Viktoriastraße 9 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

— Viktoriastraße 12a ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und großer Veranda nebst reichlichem Zugehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres daselbst oder Viktoriastraße 12 im Büreau.

*2.2. Waldstraße 35 ist im 2. Stock eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon nebst allem Zugehör in neuem Hause auf 1. Juli zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 5 Uhr. Näheres bei L. Appert.

— **Winterstraße 15** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großem Balkon und geschlossener Veranda, in freier Lage, auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im 3. Stock.

— Winterstraße 17, in freundlichem Seitenbau, ist im 2. Stock eine kleinere, sehr schöne Zweizimmer-Wohnung an ruhige Leute sofort oder später zu vermiethen. Näheres parterre.

— **Winterstraße 22** ist im 2. Stock eine schöne, freundliche Wohnung von **3 event. auch** 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf **sofort** oder später **billig** zu vermiethen. Zu erfragen daselbst im Laden.

2.2. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche 2c. und eine solche von 2 Zimmern, Küche 2c. sogleich oder auf 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen Waldstraße 38, eine Treppe hoch links.

— Zwei schöne Mansardenwohnungen von je zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 31, parterre. Anzusehen von Mittag 2 Uhr an.

— Eine Parterrewohnung im Seitenbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, ebenso ein großes Zimmer im 4. Stock mit Kochofen und Entwässerung, desgleichen im Vorderhaus ein Zimmer mit Küche und Mansarde sind per 1. Juli zu vermiethen. Näheres Werderstraße 81 im 2. Stock.

Kurvenstraße 19 im 4. Stock links sind **per sofort** oder später **3 Zimmer,** Küche, Keller und verschließbarer Speicher **billig zu vermiethen. Näheres durch den Wirth daselbst.** 3.1.

Karlstraße 91,

in schöner freier Lage, ist wegen Wegzug des derzeitigen Miethers das Parterre und der 1. Stock, bestehend aus 5 resp. 6 Zimmern, Erker, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zusammen oder getrennt zu vermiethen. Näheres Hirschstraße 100, 3. Stock, im Büreau. —

Douglasstraße 12 zu vermiethen

auf 1. Juli die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov und Küche. Auf Wunsch kann eine geräumige Mansarde dazu gemiethet werden. Anzusehen Vormittags 9—11 Uhr. 2.2.

Rintheimerstraße 160

ist per 1. Juli billig zu vermiethen: eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller. Näheres Kronenstraße 33. 3.2.

— **Kaiserstraße 80,** 4. Stock,
am Marktplatz,

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 Mansardenstuben, Keller auf 1. Juli l. J. zu vermiethen. Preis 1050 Mark. Besichtigung von 10—12 und 3—6 Uhr. Näheres im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

Rüppurrerstraße 29b, in schöner, freier Lage, ist der 2. Stock, Balkonwohnung von 5 hübschen, großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad und reichlichem Zugehör per sofort oder 1. Juli d. J. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst, parterre. —

Zu vermiethen

eine Zwei- und eine Vier-Zimmerwohnung. Zu erfragen Kaiser-Allee 69 in der Wirthschaft. —

Kaiserstraße 229,

Ecke Hirschstraße, ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Bad 2c., wegen Versetzung zu vermiethen. Es kann auch Stallung ganz in der Nähe mit vermiethet werden. Näheres Amalienstraße 24, parterre. 12.8.

— **Kaiserstraße 97**

ist in neuerbautem Hause, 4 Treppen hoch, eine Wohnung, bestehend aus 4 auf die Straße gehenden Zimmern und üblichem Zugehör, sofort beziehbar, preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst im Laden.

Zu vermiethen per 1. Juli:

6 Zimmer, Küche, Glasabschluß, Wasserkloset, reichliches Zubehör (1000 Mark)

Amalienstraße 59, 2. Stock

(bis jetzt Architekturbüreau der Herren Billing & Mallebrein). Näheres im Hause im 1. Stock.

10.5. **Ph. Bader.**

Douglasstraße 24

ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, Alkoven, 2 Mansarden 2c., per 1. Juli cr. zu vermiethen. 12.8.

Rintheimerstraße 160

ist der **erste** Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche und Keller, per **sofort** oder später billig zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 33. 3.2.

Kriegstraße 151

ist auf 1. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermiethen. Näheres im 1. Stock daselbst. 4.2.

Laden zu vermiethen.

3.2. Ein schöner, geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern ist in meinem Hause **mit oder ohne Wohnung** für

sogleich oder **1. Juli**

an ein ruhiges Geschäft (für Filiale oder auch Bureau sehr geeignet), zu vermiethen.

Näheres bei Kaufmann **W. Erb,** am Lidellplatz

Laden zu vermiethen.

12.8. Kaiserstraße 229, Ecke Hirschstraße, ist der große Laden ganz oder getheilt zu vermiethen. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine kleine Familie (2 Personen) sucht auf 1. August oder später im Centrum der Stadt bis zum Mühlburgerthor in ruhigem Hause eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör (Kochgas). Mansardenwohnung ausgeschlossen. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2883 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen: Georg-Friedrichstraße 15 im 2. Stock.

3.2. Zwei **schöne,** unmöblirte Zimmer (2. Stock) sind zu vermiethen. Näheres Markgrafenstraße 32 im 3. Stock.

---

*2.2. **Zirkel 30,** zwei Treppen hoch rechts, sind zwei gut möblirte Zimmer an zwei anständige Fräulein auf sofort oder auf 1. Mai zu vermiethen.

6.1. Kaiserstraße 32 können auf 1. Juni oder später 2 schöne Zimmer leer abgegeben werden. Näheres im 2. Stock.

Wohn- und Schlafzimmer.

*2.2. In der Nähe des Großh. Landgerichts sind zwei entsprechend möblirte Zimmer per 1. Juni oder früher zu vermiethen, wäre für älteren alleinstehenden Herrn sehr geeignet, da sehr gut empfohlene Behandlung geboten ist. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

---

*2.2. Sofienstraße 67 ist im 3. Stock ein gut möblirtes

Zimmer

sogleich oder auf 1. Mai zu vermiethen.

— Gut möblirtes

Wohn- und Schlafzimmer

sofort zu vermiethen: Herrenstraße 15, 2 Treppen hoch.

---

*3.2. **Werderplatz 34,**

zwei Treppen hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen bessern Herrn oder ein Fräulein per sofort zu vermiethen.

Ritterstraße 6

ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer auf 1. Mai zu vermiethen. 3.2.

Zimmer zu vermiethen.

— Bernhardstraße 19 (Ecke Durlacher Allee) ist im 5. Stock ein schönes, großes, unmöblirtes Eckzimmer mit einem Kochofen an eine einzelne, ältere Person zu vermiethen. Näheres im 2. Stock rechts.

Ein gut möblirtes Zimmer

ist zu vermiethen: Georg-Friedrichstraße 13 im 2. Stock. *3.2.

Zimmer zu vermiethen.

5.5. In nächster Nähe des Polytechnikums sind mehrere gut möblirte Zimmer im 2. Stock zu vermiethen: Kaiserstraße 16, parterre.

Zimmer ohne Möbel zu vermiethen.

6.5. Zwei schöne Zimmer im 3. Stock sind an **eine achtbare Dame** zu vermiethen. Preis 240 Mk.: Zähringerstraße 114.

Zimmer mit Pension.

2.2. Bismarckstraße 31, parterre, ist ein gut möblirtes Zimmer mit Pension sofort zu vermiethen.

---

*2.2. **Kost und Wohnung**

können solide Arbeiter erhalten: Schützenstraße 8a im 2. Stock.

Eine freundliche Schlafstelle

ist sofort zu vermiethen. Näheres Belfortstraße 7 im Laden. *2.2.

— Stallung,

eine schöne, für 5 Pferde, mit schönem Heuboden, 2 Burschen- u. 1 Requisitenzimmer, Wagenraum 2c., sehr geeignet für Reitpferde, auf sofort oder später billig zu vermiethen in Werderstraße 13, bei der Ettlingerstraße. Näheres bei **Chr. Wieder,** Kriegstraße 3a.

Zimmer-Gesuch.

*4.3. Gesucht wird für Monat Mai ein einfach möblirtes Zimmer in der Nähe der Gottesauer Kaserne. Offerten bitte zu richten an **Rudolf Mayer, Pforzheim,** Enzstraße 53.

9000 Mark

sind als **II.** Hypotheke auf **1. Juli 1901** auszuleihen. Näheres unter Nr. 2731 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Auf ein Haus,

in sehr gutem Zustande und in guter Lage sich befindend, werden 5000 Mark als 2. Eintrag bei pünktlicher Zinszahlung auf sofort oder 1. Juli aufzunehmen gesucht. Zwischenhändler verbeten. Gefl. Offerten bittet man unter Nr. 2856 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *2.2.

Cession.

3.2. **16000—20000 Mark** werden von einem Restkaufschilling in Höhe von 46000 Mark mit Vorrang und Nachlaß sofort zu cediren gesucht. Obige Forderung ist auf ein neues Haus (Wirthschaft) in Mitte der Altstadt, nächst der Kaiserstraße, eingetragen und sind 33000 Mark abbezahlt. Gefl. Herren Kapitalisten werden gebeten, Offerten unter Nr. 2839 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Vermittlung verbeten.

Dienst-Anträge.

3.3. Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird auf sofort oder 1. Mai gesucht: Kaiserstraße 105 im 2. Stock.

*2.2. Gesucht sofort oder auf 1. Mai ein fleißiges, reinliches Mädchen für allein: Ettlingerstraße 15, parterre.

— Ein solides Mädchen, welches bereit, ist in einem guten Hause die Stelle einer Köchin zu übernehmen, wolle Näheres erfragen bei Frau **Olbert**, Augustastraße 1, parterre.

— Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort oder auf 1. Mai gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 30, 2. Stock.

*2.2. Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sofort gute Stelle: Marienstraße 6, parterre.

*4.2. Ein braves, tüchtiges Mädchen, nicht zu jung, wird bei guter Bezahlung auf 1. Mai oder 1. Juni gesucht. Näheres Winterstraße 17, drei Treppen.

— Ein solides Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet alsbald gute und dauernde Stelle bei hohem Lohn. Näheres zu erfragen Friedenstraße 1 im 2. Stock in den Vormittagsstunden.

* Ein fleißiges, reinliches jüngeres Dienstmädchen sofort oder auf 1. Mai gesucht. Kochen nicht erforderlich: Douglasstraße 9 im 2 Stock rechts.

* Ein junges, braves **Kindermädchen**, welches auch Hausarbeit willig übernimmt, findet auf sogleich oder später gute Stelle: Karlstraße 32 im 3. Stock.

— Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, als 2. Mädchen auf 1. Mai gesucht; auch findet ein solches bei kl. Offiziers-Familie in Waldshut auf 15. Mai Stellung. Näheres Kriegstraße 88, 1. Stock.

Acquisiteure-Gesuch.

2.2. Für eine alte, gut eingeführte Lebens-, Pensions-, Leibrenten-, Sterbekassen- und Kinderversicherungs-, sowie Feuer-, Glas-, Unfall- und Einbruchsdiebstahl-Versicherungs-Gesellschaft werden tüchtige Acquisiteure gegen hohe Provision, bei guten Leistungen mit Fixum, zu engagiren gesucht. Offerten gefl. unter Nr. 2805 an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vakanz für Versich.-Fachleute.

2.2. Die **General-Agentur** einer angesehenen **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**, welche mehrere lucrative Nebenbranchen betreibt, ist an einen im Außendienste durchaus erprobten Fachmann unter äußerst günstigen Bedingungen zu vergeben. Discretion zugesichert. Ausführliche Bewerbungen sub **R. 769** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim**, erbeten.

Dekorationsmaler,

tüchtiger, desgleichen **Anstreicher** finden Beschäftigung auf sofort bei

*2.2. **Karl Hässler**, Malermstr.

2.2. **Buchbinder,**

ein tüchtiger, auf Kundenarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. **Chr. Blank.**

2 Monteure

für Licht und Telegraphenbau, sowie ein

Hilfsmonteur

sucht 3.3.

Julius Veesenmeyer,
Adlerstraße 40,
Karlsruhe i. B.

Gesucht.

— Ein jüngeres Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, per sofort gesucht: Herrenstraße 15 im 2. Stock.

Gesucht

ein tüchtiger, zuverlässiger und unbescholtener Uhrmachergehilfe zum sofortigen Eintritt in mein Uhrengeschäft. Kost und Wohnung im Hause.

Rastatt, den 22. April 1901.

Frau **Mina Schabinger**, Wittwe,
2.2. Kriegsstraße 1.

Tüchtige Büglerinnen

finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung in der

Wörner'schen Dampfwaschanstalt,
— **Bulach.**

Mädchen

für leichte Näharbeit können noch einige eintreten. **Fischer**, Klauprechtstraße 5, parterre. *3.1.

Köchin-Gesuch.

— Restaurationsköchin und eine tüchtige Kellnerin zum sofortigen Eintritt gesucht: Akademiestraße 30.

2.2. **Mädchen**

für sofort gesucht: **Bismarckstraße 41, 2. Stock.**

T. Büffetdamen, Zimmermädchen

und bessere **Kellnerinnen** finden zum baldigen Eintritt gute Stellen durch **K. Tröster**, Kreuzstraße 17. 4.3.

Eine Aushilfsköchin

wird sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Eine einfache Kellnerin

wird sofort gesucht: Werderstraße 21. *3.2.

Lehrling-Gesuch.

Ein Junge, welcher das Maler- und Tüncher-geschäft erlernen möchte, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

A. Postweiler,
3.2. Bahnhofstraße 28.

Gesunder Junge von kräftiger Constitution als

Schriftgießer-Lehrling

zu baldigem Eintritt gesucht.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung,
— Ritterstraße 1.

Hausdiener-Gesuch.

2.1. Die Stelle eines **Hausdieners** im **Pfründnerhause hier (Karl-Friedrich-, Leopold- u. Sofien-Stiftung)** ist alsbald oder auf 1. Mai l. J. zu besetzen. **Militärfreie, ledige Bewerber, welche im Gartenbau erfahren sind, erhalten den Vorzug.**

Anmeldungen bei der Verwaltung Stefanienstraße 98.

Gesucht

wird per sofort eine Monatsfrau. Zu erfragen Friedenstraße 12, parterre. 2.2.

Stelle-Gesuch.

*2.1. Gebildetes junges Fräulein, im Verkehr mit feiner Kundschaft bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin in der Damenbranche. Offerten unter Nr. 2907 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Fräulein

aus achtbarer Familie, welches das Weißnähen, Kleidermachen, sowie alle weibl. Handarbeiten erlernt hat, sucht Nachmittagsstelle in besserer Familie zu 1—2 Kindern. Gutes Zeugniß steht zu Diensten. Offerten unter Nr. 2916 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Kellner, Köche,

Kellnerin, Büffetdamen, Zimmermädchen, Hotel- und Hausdiener empfiehlt und placirt das **Haupt-Placirungs-Büreau** von **K. Tröster**, Kreuzstraße 17. —

Beschäftigungs-Gesuch.

*2.2. Junger Mann sucht in seiner freien Zeit Abschriften oder Nachschriften von Büchern zu besorgen. Auf Wunsch wird abgeholt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schreib-Aushilfe.

3.2 Für e. jung. Mann mit **schöner Handschrift** wird für sof. od. etw. später eine Stelle bei einem **Rechtsanwalt, Notar od. kaufm. Büreau** ꝛc. unter bescheidenen Ansprüchen **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. 2782 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Damen- und Kinder-Kleider

werden gut und billig angefertigt: Adlerstraße 18, zwei Treppen hoch, im Zähringer Löwen.

*3.2. **Haus-Verkauf.**

In centraler Lage der Altstadt ist für einen Geschäftsmann ein gut rentables Haus, in welchem sich leicht ein Laden einrichten läßt, aus freier Hand mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Adresse unter Nr. 2848 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*6.6. **Villas, Herrschaftshäuser, Wohnhäuser, Bauplätze, Ziegeleien, Landgüter, Wirthschaften, Hotels** hat zu verkaufen und nimmt zum Verkauf in Auftrag:

W. Gutekunst,
Amalienstraße 25.

Ettlingen.

*10.8. Ein der Neuzeit entsprechendes, villaartig gebautes Wohnhaus mit Garten, direkt am Rebberg gelegen, ist preiswerth zu verkaufen. Ebendaselbst sind circa 10000 qm Bauplätze, zwischen Hauptbahnhof und Exerzierplatz gelegen, von 2—3 Mark pro qm abzugeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bäckerei-Verkauf.

* Eine gangbare **Bäckerei** in Mitte der Altstadt mit neuestem Ofen ist sofort mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2908 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladenfaçade

vom Hause Amalienstraße 7, Karlsruhe, ist wegen Abbruch des Hauses zu verkaufen. Dieselbe besteht aus zwei Schaufenstern, Scheibengröße 1,80 m breit und 2,37 m hoch, mit Rolläden, einer Ladenthüre, 0,90 m breit, mit Rollladen, und aus einer Sandsteinumrahmung mit einem gußeisernen Ständer in der Mitte. 3.3.

Polstermöbel-

Plüsch-Garnituren, Kameeltaschen-Garnituren, Divans mit Kameeltaschen und Stoffbezug, Sophas in allen Preislagen hat fortwährend billig zu verkaufen:

Ludwig Seiter,
Möbel- und Tapezier-Geschäft,
10.8. Waldstraße 7.

3.2. **Plüschgarnitur,**

Sopha, 2 Sessel, 6 Stühle in rothem Plüsch, zu verkaufen: Durlacher Allee 16 im 4. Stock.

Möbel-Ausverkauf.

2.2. Zu jedem annehmbaren Gebot verkaufe wegen vollständiger Lokalräumung den Rest meines Waarenlagers in vollständigen Betten, Sekretären, Verticos, Gallerieschränken, Spiegelschränken, Schreibtischen, Chiffonnieres, Kleiderschränken, Kommoden, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachttischchen, Kanapees, Tischen, Stühlen, Regulateuren, Küchentischchen und Schäften, Küchenhockerlen so lange Vorrath und gestatte auch Theilzahlung. Näheres Goethestraße 29, parterre.

Bitte, genau auf Hausnummer zu achten.

Kindersitzwagen zu verkaufen.

* Ein gebrauchter **Kindersitzwagen** ist billig zu verkaufen: Schwanenstraße 27 im Laden.

Möbel,

Betten und Polsterwaaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein,
97/99 Durlacherstraße 97/99.

Pianinos,

gut renovirt, zu ℳ 170.—, 360.—, 450.— abzugeben,

Tafelklaviere

zu ℳ 50.—, 60.—, 850.—,

1 Stutzflügel

mit schönem Ton, sehr empfehlenswerth, zu ℳ 680.—. 6.2.

M. Hack, Pianolager, Telefon 1044,
Ecke der Kriegs- und Rüppurrerstr. 2.

Champagner

in Kisten à 30 Flaschen so lange Vorrath zu den bekannt billigen Preisen im Auktions-Geschäft von **S. Hischmann,** Zähringerstraße 29. 4.3.

---

*3.3. **Fahrrad,**
gut erhalten (Claes-Pfeil), ist wegzugshalber billig zu verkaufen: Lessingstr. 3, Hinterhaus, 5. Stock.

---

*2.2. **Eisschränke,**
ein- und zweithürig, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, **Badewannen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen und Abwaschwannen, Badeöfen,** ganze **Badeeinrichtungen** zu den billigsten Preisen bei **Karl Reinhold,** Akademiestraße 14.

Herde-Verkauf.
*4.3. Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene kleinere und mittlere Herde mit 1, 2 und 3 Löchern sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 26, Seitenbau links.

Doppelleitern

in allen Größen, dauerhaft, solid und doch leicht gebaut, große Auswahl bei
— **Alex. Karch,** Winterstraße 17.

Bernhardiner Hündin,

11 Monate alt, sehr schönes Thier, zu verkaufen: Ettlingerstraße 27, parterre. *2.2.

3.3. **Haus zu kaufen gesucht,**
womöglich in dem westlichen Stadttheil. In den Etagen 6—7 Zimmer erwünscht. Offerten unter Nr. 2806 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

---

*3.3. **Milchgeschäft**
zu kaufen gesucht. Circa 60 bis 80 Liter Umsatz. Am liebsten in der Südstadt, sonstwo nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 2809 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf

Ankauf. **getragener Herren- u. Frauenkleider sowie Schuhe, Stiefel, Uniformen, Militär-Effekten, gebrauchter Betten u. Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise**
Ankauf.
Frau **Elise Levy,**
— **Markgrafenstr. 22.**

Alterthümer

werden angekauft zu den allerhöchsten Preisen bei
S. M. Fischl,
Waldstraße 11, in der Nähe des Kunstvereins.

Kleine Champagnerflaschen

— kauft
Gustav Rössler,
Zähringerstraße 98, gegenüber dem Rathhaus.

Guten
Mittags- und Abendtisch:

Georg-Friedrichstraße 15 im 2. Stock. 3.2.

Privat-Frauenarbeitsschule,

gegründet im Jahre 1882.

— Mit dem 1. und 15. eines jeden Monats beginnt ein neuer Kurs im theoretischen Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen der Damen- und Kindergarderobe.

Privatkursus für Frauen besondere Eintheilung. Näheres durch Prospekte.

Pauline Frantz,
Karlsruhe,
Douglasstr. 26, gegenüber d. neuen Postgebäude.

Telephon 1452. Telephon 1452.

Burgeff's
deutsche Schaumweine
feinste Qualitäten,
grüne Etiquetten, extra Cuvée,
zu Originalpreisen
empfiehlt der General-vertreter für Baden
J. G. Deisz,
— Kaiserstraße 68.

Südweine.

Samos	per Flasche Mk.		1.—,	
Malaga	„	„	„ 1.80	und höher,
Sherry	„	„	„ 1.80	„ „
Portwein	„	„	„ 1.80	„ „
Madeira	„	„	„ 2.—	„ „
Marsala	„	„	„ 1.80	„ „
Vermouth	„	„	„ 2.—	„ „

empfiehlt in **nur ächten Qualitäten** die Weinhandlung von
— **F. Bausback,**
Amalienstraße 53, 2. Stock.

— **Beste alte**
Weißweine,
50 Pfennige
per Liter im Faß.
Louis Schneider,
Weinhandlung,
Douglasstrasse 15.

Man verlange
Scherer's Cognac
Gg. Scherer & Co. Langen b. Darmstadt.
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.
Verkaufsstellen **Karlsruhe:**
O. Mayer, Wilhelmstr. 20. | A. L. Beck, Kaiserstr. 150.
V. Merkle, Kaiserstr. 160. | Aug. Kühn, Schützenstr.
H. Munding, Hofl., Kaiserstrasse 110. | Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.
Franz Oesterle, Ecke der Blumen- u. Bürgerstr. | Aug. Müller, Mühlburg.
C. Roth, Hofl., Herrenst. 26 | **Durlach:** G. F. Blum, Hauptstr. 28.
8.3.

Kaffee, gebrannt.

Santos-Mischung . . .	Pfd.	70	Pfg.
Cazengo-Mischung . . .	„	80	„
Haushaltungs-Kaffee . .	„	100	„
Campinas-Mischung . .	„	120	„
Karlsruher Perl-Mischung	„	120	„
Berliner Mischung . . .	„	140	„
Wiener Mischung . . .	„	160	„
Carlsbader Mischung . .	„	180	„
Malz-Kaffee, gebrannt, . 3	„	50	„
Thee . . . . Pfd. 120, 160, 200			„ ꝛc.

— **Fr. Wilhelm Hauser,**
Kaiserstraße 76 — Werderstraße 25.

CARL ROTH
GROSSH. HOFLIEFERANT

= Citronensaft, =

garantirt rein und haltbar, nur aus Citronen hergestellt, empfehle in Flaschen und offen vorgewogen.

Aecht chines. Thee

— in allen Preislagen,
bei 5 Pfund zum Engros-Preis,
hochfeine gebrannte
Kaffees.

CARL ROTH
GROSSH. HOFLIEFERANT

3.2.
Orangen,
Dutzend **60** Pfg. empfiehlt
Friedr. Wilh. Hauser,
Kaiserstr. 76. — Werderstr. 25.

Somatose, Nutrose, Tropon

empfiehlt
Julius Dehn Nachfolger,
— Droguerie, Zähringerstraße 55.

Frische Spargeln

täglich frisch bei
C. Cartharius,
*10.2. Karlstraße 13 a.

Hafer, Haferschrot, Maisschrot, Württemberger Häcksel, Melassetorfmehlfutter, Kleie, Trockentreber, Leinmehl, Erdnusskuchen, Stopfwelschkorn, Weizen, Hühnergerste, Heu, Stroh, Torfstreu, Torfmull, Holzwolle, Putzwolle, Spreu
empfiehlt
Karl Baumann,
Akademiestraße 20.

Zum Kopfwaschen

für **Kinder** empfehle ich an Stelle von Seife das neue, vorzügliche **Haarwaschwasser**

Schaumolin

in Flaschen von 35 Pf. an. **H. Bieler, Kaiserstraße 227, Specialgeschäft für Haarpflege** mit großem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel. —

Unübertroffen zur Haut- und Schönheitspflege

Pat. **MYRRHOLIN-SEIFE**

sowie als beste Kinderseife ärztlich empfohlen.

15.3.

Das Ideal

aller Damen ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiß-, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Jede Dame wasche sich daher mit:

Radebeuler Lilienmilch-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.

Schutzmarke: Steckenpferd.

à St. 50 Pf. bei: **W. L. Schwaab**, Hoflieferant, **Max Droll**, vis-à-vis dem Bahnhof, in der **Kronen-Apotheke**, Zähringerstraße 43, **Alb. Salzer**, Drog., Kaiserstraße 140, **H. Bieler**, Kaiserstraße 227.

Ueberall zu haben

Sarg's Kalodont

30.16. **unentbehrliche Zahn-Crême**

erhält die Zähne rein, weiss und gesund.

Resinoline,

anerkannt **bestes Bodenöl**, zum Gebrauch für Zimmer, Corridore, Treppen ꝛc.

Es zeichnet sich besonders aus durch schnellste Trockenfähigkeit und schönsten Glanz und bleibt sich in Qualität **stets** gleich. Man verlange ausdrücklich **Resinoline.**

Zu haben per Liter ℳ 1.20, bei größerer Abnahme billiger bei

Julius Dehn Nachfolger, Drogerie, Karlsruhe, Zähringerstraße 55. —

— Wer nach Anwendung nutzloser Tinkturen sein Geld, aber nicht seine Hühneraugen los geworden, greife zu

Siegels

Hühneraugen-Tod.

Goldene Medaille 1899. Referenzen: Sanitätsrath Dr. Sandter, Magdeburg, Professor Koch, Berlin. Zu haben in allen besseren Friseurgeschäften sowie im **Hauptdepot bei Karl Moser**, Karl-Friedrichstr. 22, Rondellplatz.

Hausmacher Leinen und Halbleinen

(nur solide, dauerhafte Qualitäten),

einfach und doppelbreit, zu Leib- und Bettwäsche, empfiehlt außergewöhnlich billig —

Ebeler-Oertel,

Ecke Adler- und Kaiserstraße.

In Vertretung einer ersten Hypothekenbank besorge ich I. Hypothekenkapitalien unter coulanten Bedingungen.

Ludwig Homburger,

Friedrichsplatz 11.

Außerordentlicher Gelegenheitskauf in Vorhängen.

Von einer der **ersten Gardinenfabriken** habe ich einen **großen Posten**

Engl. Tüllvorhänge

in **crême** und **weiß, abgepaßte** und **Stückwaare**, übernommen und verkaufe solche, um rasch zu räumen, mit

15% Rabatt.

Ich biete hiermit dem verehrl. Publikum eine ganz außerordentl. billige Kaufgelegenheit.

Der Verkauf geschieht gegen baar.

Franz Tauer,

Kaiserstraße 185. 4.2.

Vorhänge, Vorhänge,

neueste Muster, per Paar von M. 2.50 an,

empfiehlt in grosser Auswahl

Otto Fischer, vorm. J. Stüber,

Grossherzoglicher Hoflieferant, 6.1.

Kaiserstrasse 130, Telephon 270.

In Handarbeiten

empfiehlt nicht allein stets das Neueste, sondern auch die grösste Auswahl bei billigen Preisen

C. A. Kindler,

Friedrichsplatz 6. —

Foulard,

reizende Neuheiten, sowie **Waschseide, Rohseide u. Seidegaze für leichte Kleider.**

Leipheimer & Mende.

Zum Kämmen

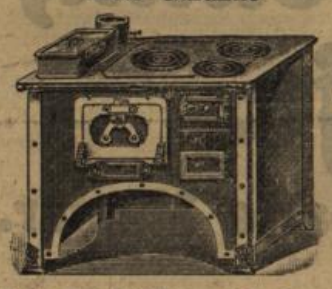
gebraucht man am vortheilhaftesten

Garantie-Kämme,

wie man sie bei **H. Bieler, Kaiserstraße 227,** bekommt. Wenn einer meiner Garantie-Kämme innerhalb Jahresfrist zerbricht, gleichviel auf welche Art, so ersetze ich ihn durch einen neuen. —

Ia Sparkochherde

unter Garantie



Ia Referenzen. Theilzahlungen gestattet.

empfiehlt zu billigsten Konkurrenzpreisen

Jul. Grimmer,
Ostendstr. 10 III. *3.1.

!? Für die Frau !?

gratis und franko durch *3.2.
M. Maier, Stuttgart, Hegelstr. 40

Pilsener Bier

der ersten Pilsener Aktien-Brauerei Pilsen
(einzig rein **deutsche** Brauerei)
empfiehlt **in ½ Literflaschen à 25 Pfg.**

Fäßy's Nachf. C. Bäsken,
Pilsener Bierstube,
Hirschstraße 20a.

Schwarzwälder Kirschenwasser, Specialität: **Renchthäler,** das Beste und Feinste, was darin geboten werden kann, versendet unter Garantie absoluter Echtheit und Reinheit à ℳ 3.— per Liter in Korbflaschen von 2 Litern und mehr. **Eugen Hirtler,** Oberkirch im Renchthal. *54.

MAGGI'S KREUZ-STERN **GEMÜSE-u. KRAFT-Suppen** in Würfeln à 10 Pfg.

sind **besser** als alle ähnlichen Produkte. Ein Versuch überzeugt. Zu haben bei
Stefanie Eberle, Kaiserstraße 29.

Stadtgarten.

Morgen Freitag den 26. April 1901,
Nachmittags 4 Uhr,

Militär-Konzert,

gegeben von der Kapelle des
1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdir. **H. Liese.**

Eintritt: Abonnenten . . . . . 30 Pfg.
Nichtabonnenten . . . . . 50 „

Programm 5 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Abend verschied sanft nach kurzer Krankheit mein theuerer Gatte

Eduard Tenner,

Maler u. Professor an der Großh. Akademie der bildenden Künste.

Karlsruhe, 23. April 1901.
Belfortstraße 18.

Die tieftrauernde Wittwe:
Elise Tenner, geb. Reiffel.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Adolf Sexauer,

Hoflieferant,

Neubau Kaiserstrasse 213, Telefon 164,

empfiehlt zum Frühjahr:

Besonders reichhaltige Auswahl

in

Gardinen, Stores, Bettdecken, Rouleaux, Rouleauxstoffe.

Nur gute Qualitäten. Neue aparte Muster.

Gardinen, crême und weiss, 3,20 m, 3,65 m, 4,20 m lang zu M. 4.–, 4.50, 5.–, 5.50, 6.–, 8.–, 10.–, 12.–, 14.– bis M. 40.– per Paar.

Stores, crême Tüll, zu M. 2.50, 3.–, 3.50, 4.–, 5.–, 6.– bis M. 12.50 per Stück.

Spachtel-Gardinen zu M. 15.–, 16.50, 18.–, 19.–, 21.–, 23.–, 25.– bis M. 50.– p. Paar.

Spachtel-Stores, 150 cm breit, reich gestickt, zu M. 7.50, 8.50, 9.75, 10.50 bis 52.– p. St.

Bunte Etamine-Stores für Wohn-, Herren- u. Schlafzimmer zu M. 4.50, 5.–, 5.50, 6.– etc.

Crême Sonnenstores m. Spachtelstickerei zu M. 3.50, 4.–, 4.25, 4.75, 5.–, 6.– u. höher.

Kleine Vorhänge, weiss, crême u. bunt, von 40 Pfennig an.

Tüllbettdecken, 1bettig M. 5.50, 6.50, 8.– etc., 2bettig M. 9.–, 10.–, 11.–, 12.– etc.

Spachtelbettdecken, 1bettig M. 14.–, 15.–, 18.– etc., 2bettig 21.–, 23.–, 25.– u. höher.

Die Musterflügel der gangbarsten und vortheilhaftesten Sortimente sind übersichtlich mit festen billigen Preisen ausgestellt und können von Jedermann ohne Kaufzwang besichtigt werden.

Geschäftszeit von ½8 Uhr Morgens bis ½8 Uhr Abends.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.